12_2025/01_2026

einBLICK



Zusammenhalten



Foto: Wolfgang Beck

Weihnachten

Während des ersten Weltkriegs feierten Soldaten von England und Deutschland gemeinsam Weihnachten: Sie spielten miteinander Fußball.

Der Weihnachtsfriede währte bis zum Januar 1915

Inhalt

Zusammenhalten	2
Advent / Weihnachten	7
Sternsinger	14
Gemeinde	16
Firmung	18
Senioren	19
Kirchenmusik	21
Kirche der Zukunft	24
Trauerpastoral	28
Gottesdienstzeiten	32
Termine	36
Ökumenisches Hausgebet	38
Impressum/Kontakte	46
ausBLICK	48

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes 07191-68652

Pfarrbüro Christkönig 07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck 07191-68552

Diakon Carsten Wriedt 07191-953777 0173-4373341

Kirchenmusikerin Susanne Obert 07191-732604

Editorial

Zusammenhalten....

in diesem Wort klingt in meinen Ohren noch stark die Coronazeit an und auch der Werbeslogan unserer örtlichen Geschäfte mit dem Wunsch vor Ort einzukaufen. In der Coronazeit waren wir zusammen auch Leidensgenossen. Gott sei Dank ist das vorbei, aber im Blick auf unsere Gesellschaft, unsere Demokratie, die Kirche ist es immer noch wesentlich nicht nur das Detail oder das Verkehrte zu sehen, sondern auch den Wert des Ganzen. In der katholischen Soziallehre hieß es neben der Solidarität und der Sub-sidiarität (Entscheidungen sollen möglichst auf der untersten Ebene fallen), auch das Gemeinwohl im Blick zu behalten, auch mal eigene Interessen hintenan zu stellen. Dass das nicht einfach ist, merkten schon die ersten Christen.die Wissenschaftler sagen, die Beschreibung für die Urgemeinde: Sie waren ein Herz und eine Seele und hatten alles gemeinsam, war schon immer ein Ideal, aber nie Wirklichkeit. Selbst Jesus musste manchmal seine 12 Freunde zurecht weisen. -Jetzt gilt dies im Blick auf die Kirchenentwicklung wieder neu, wo es aufgrund von Mangel dazu kommt, dass mehrere Gemeinden zusammen nicht nur eine Seelsorgeeinheit bilden, sondern sogar eine sogenannte Raumschaft, sogar als neue Körperschaft öffentlichen Rechts, die gemeinsam ihre Stellen und ihr Geld verwalten. Leben und erst Recht Christsein bleibt eine Herausforderung und ist nichts für Träumer, die nur zurückschauen oder die normale Realität des Miteinander Streitens für ein besseres Morgen, im Idealfall für das Reich Gottes nicht aushalten können. Leben wird verhandelt. Freilich wir werden Kompromisse machen müssen. Ich habe in meinen Ethikvorlesungen gelernt, dass Kompromisse gute Wege sind, dass es durchaus auch ein Fortschritt ist, wenn jeder dem anderen ein Stück entgegenkommt. Es muss nicht immer das vermeintlich Bessere sich durchsetzen. Damit gewinnen dann alle und vor allem gewinnen wir Zusammenhalt.

Wolfgang Beck

Hand in Hand

Wenn ich sehe, wie zwei Menschen Hand in Hand durch die Straße laufen, wenn ich beobachte, wie das kleine Kind die Hand von Papa und Mama sucht und findet, auch die Hand von Oma und Opa, spüre ich, die Menschen halten zusammen. Das Zusammenhalten macht Mut. Mir stellt sich aber auch die Frage, halten wir auch in der Gesellschaft zusammen? Wem halte ich die Hand, wer hält mich an der Hand.?

Klaus-Michael Kühne schenkt seiner Heimatstadt Hamburg ein neues Opernhaus. Dafür spendet der Logistikunternehmer 300 Millionen Euro. Was auf den ersten Blick Lob verdient, wirkt bei näherem Hinsehen auf mich erschreckend. Denn würde Herr Kühne, wie normale Arbeitnehmer Abgaben zahlen, müsste er 1,7 Milliarden Euro pro Jahr an Steuern zahlen. Von diesen Steuerein

nahmen könnte man z.B. zusätzlich 40.000 Erzieherinnen und Erzieher einstellen. Um die für alle in Deutschland geltenden Steuergesetze zu umgehen, verlegt Herr Kühne u. a. seinen Wohnsitz in die Schweiz. Die Familie Kühne ist nur eine von insgesamt etwa 220 Milliardärsfamilien in Deutschland. Würden sie prozentual so viel Steuern zahlen wie normale Arbeitnehmer, könnte man 100.000 neue Sozialwohnungen bauen, Schulen. Krankenhäuser, Brücken und Bahn sanieren, das Land klimagerecht umbauen.

Aufgrund der Steuergesetze verzichten wir als Gesellschaft auf Einnahmen, die der Staat dringend braucht. Stattdessen wird an den Sozialausgaben gespart.

Wer heute voll arbeitet und alle Abgaben zahlt, bekommt gesagt, dass seine Rente nicht sicher ist, also gekürzt wird. Das bedeutet, als Rentnerin, als Rentner kann die Person ihren Lebensstandard nicht halten. Fraglich auch, ob die Pflege finanzierbar ist. Der Staat entzieht dem Durchschnittsverdiener im Alter seine stützende Hand. Zugleich werden viele Vermögende in unserer Gesellschaft Jahr für Jahr reicher, aber Steuererhöhungen werden verteufelt. Der Staat hält seine schützende Hand über Vermögende. Warum gilt in der Situation nicht der Satz: Einer trage des anderen Last.? Weil die Leitidee nicht gilt, ist das Zusam-

Zusammenhalten

menhalten in der Gesellschaft bedroht: Die da unten sehen sich von denen da oben allein gelassen. Das sehe ich auch so. Ich sehe aber auch Lösungsvorschläge, die den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern können.

Es gibt einen Lösungsvorschlag, der für Rentner bedarfsgerecht ist, die Volkswirtschaft nicht überfordert und generationengerecht ist. Generationengerecht meint: Wer heute durch seine Abgaben Renten in einer bestimmten Höhe finanziert, sollte später Renten in gleicher Höhe bekommen. Gleiche Höhe meint, dass die zukünftige Rente die gleiche Kaufkraft heutiger Renten sicherstellt.

Zurzeit bezahlen die Arbeitgeber ein Drittel der Rente, die Arbeitnehmer ein Drittel und die Steuerzahler ein Drittel. Angesichts des demografischen Wandels wird vorgeschlagen, dass jetzt 40 Prozent von den Steuerzahlern, also aus der Staatskasse kommen. Das bedeutet Steuererhöhungen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung schlägt vor, eine etwas höhere Einkommenssteuer, eine jährliche Vermögensabgabe für sehr Reiche mit Vermögen von über 25 Millionen Euro und eine Erhöhung der Mehrwertsteuer einzuführen. Wenn man diese Mehreinnahmen an Steuern der Kranken-. Pflege- und Rentenversicherung als zusätzliche Zuschüsse gibt, kann der Beitragssatz für die gesamte Sozialversicherung um vier bis fünf Punkte gesenkt werden. So kann die Volkswirtschaft am Laufen gehalten und der Wohlstand gesichert werden.

Unternehmer und Normalverdiener, Wohlhabende und Durchschnittskonsumenten stehen Hand in Hand zusammen, um aktuelle Probleme auch für kommende Generationen zu lösen. Machen wir als Wählerinnen und Wähler den Politikerinnen und Politikern Mut für Lösungen Hand in Hand, denn zusammen sind wir stark

Josef Klein

Zusammenhalten in der Bibel

Geschichten von "Zusammenhalten" haben einen negativen Beigeschmack. Denken wir an Rebekka und ihren Lieblingssohn Jakob. Gemeinsam gelingt es ihnen, den blinden Vater Isaak zu täuschen, so dass er Jakob segnet und nicht den erstgeborenen Esau, dem dieser Segen eigentlich zusteht. Oder denken wir an die Söhne des Jakob. die zusammenhalten gegen ihren Bruder Josef, der vom Vater bevorzugt wird und den sie so sehr hassen, dass sie ihn an ägyptische Händler verkaufen. Oder denken wir an die Kämpfe, in denen die Israeliten sich vereinen, um gegen die Philister oder gegen die Assyrer zu Felde zu ziehen. In all diesen Beispielgeschichten bedeutet "Zusammenhalten" sich gegen iemanden richten. sich verbünden gegen eine verhasste Person oder gegen ein feindliches Volk. Das Motiv für ein solches Verhalten kann Eifersucht sein, Egoismus, Hass, Besitzstreben oder



Machtgier. Was auf jeden Fall fehlt, ist die Liebe.

Und heute? Wie ist es um das "Zusamenhalten" bestellt? Wenn wir uns die politischen Ereignisse vor Augen führen, wenn wir das Verhalten führender Politiker betrachten, ist eindeutig festzustellen, dass sie von Motiven der Machtgier, des Egoismus, der übersteigerten Selbsteinschätzung geleitet werden. Doch es gibt politische Or-ganisationen, z.B. die EU oder die UNO. in denen das Zusammenhalten gelebt wird. Wie sieht es mit dem Zu-sammenhalt in unserer Kirche aus? Die frühe Kirche zeigt ein radikales Beispiel der Gemeinschaft, das im Lauf der Zeit längst verloren gegagen ist. Trotz vieler Bemühungen um Einheit gibt es immer noch trennende Gräben zwischen den christlichen Konfessionen. Doch einigen kirchlichen Hilfswerken liegt der Gemeinschaftsgedanke zugrunde, z.B. Missio, Misereor, Brot für die Welt oder - um in unserer Kirchengemeinde zu bleiben - die Vesperkirche oder die JohaChrislies. Das Gebet Jesu um Einheit erinnert uns daran, dass unser Miteinander ein kraftvolles Zeugnis für die Welt der Liebe und Gegenwart Gottes ist.

Erika Hien

Zusammenhalten -

sprachlich betrachtet

In unserer Welt, in Sprache und Literatur gibt es zahlreiche Beispiele, die das Wort "zusammenhalten" verwenden.

Der Begriff wird in Knaurs Wörterbuch der Synonyme unter anderem mit "verbunden sein, einander beistehen, sich gegenseitig helfen, unzertrennlich sein, sich nicht trennen lassen, zusammenbleiben" erklärt.

Wörterbücher, die selbst die Bedeutung unserer Sprache "zusammenhalten", geben zur Erklärung des Wor-

4

Foto: Wolfgang Beck

Zusammenhalten

tes mehrere Beispiele. Etwas bleibt zusammengefügt und behält seine Fes-tigkeit wie in "der alte Stuhl kann noch zusammenhalten" oder "die ver-leimten Teile sollten zusammenhalten" (Vgl. DWDS). Wenn es darum geht, eine fest gefügte, untrennbare Einheit zu bilden, kann es heißen "wie Pech und Schwefel zusammenhalten".

"Zusammenhalten" erwartet man auch in der Gesellschaft, in der Arbeit unter Kollegen, in der Familie oder unter Menschen allgemein beispielsweise im Freundeskreis. Elementare sozia-le Netzwerke schaffen die erste Grundlage für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt – so auch in Bildung, Kultur, Institutionen und im Ehrenamt.

Die Bedeutung von "Zusammenhalten" wird einem insbesondere bewusst, wenn man an dessen Gegenteil denkt - das Auseinanderfallen. So auch beim Ausdruck "eine Gruppe wird sicher wegen gemeinsamer Interessen zusammenhalten", will man sie am Auseinanderstreben hindern. Selbst wenn man davon spricht, dass ein Gürtel die Kleidung zusammenhalten kann, geht es darum, dass etwas verbunden bleibt (Val. wiktionarv.org). Selbst in der Physik findet das Wort seine Bedeutung, wenn es um das "Zusammenhalten von Atomen und Molekülen eines Stoffes (Kohäsion)" geht. Oder bei dem alltäglicheren Ausdruck "ich muss meine Gedanken zusammenhalten" wird – in übertragener Bedeutung – eine feste Verbindung ausgedrückt.
Zusammenhalten kann jedoch auch einen individuellen Bezug haben.
Wer sein "Geld zusammenhalten" will, drückt aus, dass man sparen bzw. nichts ausgeben möchte oder muss (Vgl. Duden).

Weitere Beispiele der Verwendung und Bedeutung des Wortes können Sie auch in den Artikeln des Gemeindebriefes finden und somit die Liste der Bedeutungen von "zusammenhalten" bei Bedarf sicher erweitern.

Barbara Wangler

Zusammenhalten

Wir sind stark, wenn wir zusammenhalten: die Starken und Schwachen, die Jungen und Alten. (Kurt Tucholsky)

Was die Menschen zusammenführt und zusammenhält, sind gemeinsame Interessen, was sie entzweit, sind Sonderinteressen. (William Preyer)

Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, wie es Jesus Christus entspricht. (aus dem Römerbrief 15,5)



Die Adventszeit und die

Weihnachtszeit

ist eine schöne Zeit im Jahr. für Kinder, wie auch für Erwachsene. Wir Erwachsene schwelgen gerne in Erinnerungen, die Kinder freuen sich auf Nikolaus, Barbara, Lucia und natürlich auf's Christkind. Dann wird zuerst einmal ordentlich gefeiert, mehrere Tage lang und dann folgt noch ein weihnachtliches Fest, Epiphanie, und die Sternsinger besuchen uns und segnen unsere Häuser und Wohnungen. Mit dem Fest Taufe des Herrn endet das Weihnachtsfest und dieses Mal kommt schon gleich der Fasching, wieder mit Senioren und Kinderfasching. Wohl denen, die nicht nur gestresst durch diese Zeit durch hecheln, weil irgendwelche Jahresabschlüsse gemacht und Einkäufe erledigt werden müssen. Freilich manche Erwartungen an Familienidylle und dass alles gelingt, werden enttäuscht. Aber wenn man ein we-nig auch mit dem zufrieden ist, was ist und sein kann, darf man doch die Schnipsel des Schönen auch in die-ser Zeit genießen.

Für Kinder gibt es einen Nikolausbesuch, am 5. Dezember, am Vorabend um 17.17 Uhr, oder etwas später, der Nikolaus kommt ja immer ein wenig überraschend, im Clubraum des Gemeindehauses von Christkönig.

Dann natürlich hat das Kinderkirchenteam jeden Sonntag um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Weg zur Krippe vorbereitet, wo man Schritt für Schritt der Weihnacht näher kommt. Es gibt auch Familiengottesdienste um 10.30 Uhr am ersten und vierten Adventssonntag. Und natürlich finden in zwei Stadtteilen lebendige Adventskalender statt, in Maubach und der Südstadt, wo man teilnehmen kann,

Advent/Weihnachten

Advent/Weihnachten

wenn man auch nicht aus dem entsprechenden Stadtteil kommt.

Rorategottesdienste sind am Mittwoch um 6:30 Uhr in Christkönig und am Freitag, 6:00 Uhr in Johannes während des Advents. Anschließend findet ein kleines Frühstück statt für alle, die nicht sofort weg müssen.

Das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens feiern wir am Montag, 8. Dezember um 8:30 Uhr in Johannes.

Beichtgelegenheiten sind am Freitag, 19. Dezember um 17:00 Uhr in Christ-könig und am Samstag, 20. Dezember um 10:00 Uhr in Johannes.

An Heilig Abend ist um 15:00 Uhr ein musikalisches Krippenspiel mit der Singschule in Christkönig. Um 16:30 Uhr ist Wiesenweihnacht beim Ungeheuerhof beim Unkenweiher in der Senke zwischen dem Gartenbaubetrieb Benignus, neben Lidl und Hahn und dem Ungeheuerhof. Parkmöglichkeiten wären beim Kaufland, Lidl oder in der Einfahrt gegenüber Getränkemarkt in der Weissacher Straße.

den Dienstagen, 9., 16. und 23. Dezember um 16:15Uhr im Gemeindehaus Johannes. Um 19:00 Uhr ist Christmette in

Um 19:00 Uhr ist Christmette in Christkönig und um 22:00 Uhr in Johannes. Es wird im Anschluss an

die Christmette in Johannes Glühwein angeboten, einfach, um danach noch ein wenig zu verweilen. Der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

An Weihnachten ist um 9:00 Uhr Hirtenmesse mit dem Weissacher Saitenspiel in Christkönig und um 10:30 Uhr Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft. Um 18:00 Uhr ist eine Vesper in Johannes.

Am Zweiten Weihnachtstag, St. Stephanus, ist um 9:00 Uhr in Johannes und um 10:30 Uhr in Christkönig Gottesdienst.

Am 31. Dezember ist um 18:00 Uhr Jahresrückblickgottesdienst in Christkönig mit Blick auf das Leben in der Gemeinde und mit Dankgebet.

An Neujahr, Fest der Gottesmutter Maria, ist um 10:30 Uhr Gottesdienst in Johannes.

Am Sonntag, 4. Januar werden im Gottesdienst in Johannes um 10:30 Uhr die Sternsinger ausgesendet. An Epiphanie, Erscheinung des Herrn, 6. Januar, werden um 10:30 Uhr die Sternsinger in Christkönig ausgesendet.

Am 25. Januar feiert der Böhmerwaldbund sein 75jähriges Bestehen in Christkönig mit einem Jubiläumsgottesdienst.

Am Samstag, 31. Januar wird um 18:00 Uhr die Band RISING aus Oedheim zu einem Konzert in Christkönig mit meditativen Texten einladen.

Noch ein kurzer Blick auf Februar: Am 7.Februar ab 18:00 Uhr ist Mitarbeiterfest für alle ehrenamtlich Engagierten in Christkönig. Es wird wieder einen Kinderfasching geben, ebenfalls einen Seniorenfasching am Schmotzigen Donnerstag.

Wolfgang Beck



Foto: Carsten Wriedt

Alle Jahre wieder kommt der

Weihnachtsmarkt...

in Backnang

am Samstag, 29. November von 11 bis 22 Uhr

und

am Sonntag, 30. November von 11 bis 20 Uhr

Auch in diesem Jahr betreiben die Minis und der EineWeltAusschuss einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt gegenüber dem großen Weihnachtsbaum in der Marktstraße. Verkauft werden kleine Basteleien und natürlich wieder die geliebten Waffeln der Minis.

Der erzielte Gewinn geht an unser Gemeindeprojekt CANAT. In dem Zentrum in Peru werden Kinder und Jugendliche gefördert. Denn sie müssen Geld verdienen, damit ihre Familien ihre Existenz sichern können. Diese Kinder und Jugendlichen werden unterstützt bei der Ausbildung in Schule und Beruf. Die Jesuitenmission Nürnberg betreut das Projekt und achtet auf die angemessene Verwendung der Spenden.

Da der Weihnachtsmarktstand als Stand unserer Kirchengemeinde gilt, sind Sie als Gast und Kunde herzlich

Advent/Weihnachten

zum Vorbeikommen und Verweilen eingeladen.

Axel Koblinger (für die Minis) und Josef Klein (für den EineWeltAusschuss)

Der Weg zur Krippe -Licht in der Dunkelheit

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit länger anhält, wächst in vielen Menschen die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Die Symbole von Licht und Dunkelheit begegnen uns überall: in Kerzen, Lichterketten, Sternen und Adventskränzen. Licht steht für Hoffnung, Orientierung und Freude, Dunkelheit dagegen für Unsicherheit, Kälte und Angst.

n unseren Gottesdiensten auf dem "Weg zur Krippe" greifen wir das Licht als Symbol auf. Jesus Christus ist das Licht, das in die Welt kommt. Er bringt Helligkeit in unsere Dunkelheit, Wärme in unsere Kälte und Hoffnung in unsere Unsicherheit. So wollen wir uns in der Adventszeit gemeinsam auf den Weg machen -Schritt für Schritt, Sonntag für Sonntag - hin zur Krippe, an der das Licht der Welt geboren wird.

Herzliche Einladung insbesondere an alle Kinder und Familien, diesen Weg mit uns zu gehen und das Licht Gottes neu zu entdecken





Advent/Weihnachten

Termine der Gottesdienste auf dem "Weg zur Krippe":

Alle Gottesdienste beginnen um 10.30 Uhr.

1. Advent - 30. November 2025, Christkönigskirche (Familiengottesdienst)

Thema: "Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht" (Jesaja 9, 1-6)

2. Advent - 7. Dezember 2025. Gemeindehaus Johannes (Kinderkirche)

Thema: "Gott macht Licht - Die Schöpfungsgeschichte"

3. Advent - 14. Dezember 2025, Gemeindehaus Christkönig (Kinderkirche)

Thema: "Die Feuersäule in der Wüste - Gottes Licht zeigt uns den Weg"

4. Advent - 21. Dezember 2025. Johanneskirche (Familiengottesdienst)

Thema: "Das Licht kommt in die Welt - Jesus, das Licht der Welt"

Die Teams der Familiengottesdienste und der Kinderkirche

Das Geheimnis auf dem

Dachboden

Auch in diesem Jahr laden wir

herzlich zum

lebendigen

Adventskalender in Maubach

ein. Gemeinsam wollen wir uns in der Adventszeit auf den Weg machen, um die Weihnachtsgeschichte Stück für Stück neu zu entdecken

Die beiden Geschwister Isabel und Markus haben auf dem Dachboden ihres Hauses ein Krippenhaus mit vielen Figuren und Tieren gefunden. Zusammen mit ihrem Vater nehmen sie jeden Abend eine dieser Figuren genauer in den Blick und erzählen uns ihre Geschichte. Jede Teilgeschichte ist in sich abgeschlossen, so dass man jederzeit dazukommen kann

Von Haus zu Haus wandert der lebendige Adventskalender durch Maubach. Jeden Abend um 18 Uhr öffnet sich ein neues "Türchen" und wir erleben, wie die Krippe nach und nach Gestalt annimmt. Die Adressen der Gastgeberfamilien finden Sie in der Adressenliste auf

unserer Homepage: https:// katholisch-backnang.de/lebendigeradventskalender-maubach/ Wir laden Sie herzlich ein, sich auf diese besondere Weise auf Weihnachten einzustimmen und die Vorfreude in der Gemeinschaft zu teilen!

Drei Kinder folgen einem Stern...

Welche Kinder? Und vor allem: Welcher Stern? Und ist es wirklich nur EIN Stern? In 23 Geschichten an 23 Abenden werden wir die Antwor-ten auf diese Fragen erfahren und mit den drei Kindern zusammen spannende Abenteuer erleben. Jeden Abend vom 1.-23. Dezember um 17:30 Uhr laden wir herzlich ein, zur Ruhe zu kommen und uns ge-meinsam auf den Weg durch den Advent zu machen – mit einer Ge-schichte und schönen Liedern. Jeden Abend werden wir vor einem anderen Gebäude zu Gast sein.

Jana Rist

Lebendiger Adventskalender Backnang Süd



Herzliche Einladung

zur Weihnachtsfeier für Menschen, die Weihnachten in Gemeinschaft feiern wollen.

Am 24.12.2025 (Hl. Abend) von 15:00 - 17:30 Uhr

In den Räumen der kath. Kirche St. Johannes Backnang

Gemeindehaus Lerchenstr.18, Backnang

10 min. Fußweg vom Bahnhof Backnang; in den Räumen der Vesperkirche Backnang.

Wir haben für Sie warmes Essen, Getränke und kleine Geschenke vorbereitet.

Alles ist kostenlos! Das ganze Team um Willy Schmidt freut sich auf Sie!

Willy Schmidt



Foto: Carsten Wriedt



Auf dem Weg

Der digitale "Adventskalender mit Herz", ein Kooperations- und Gemeinschaftsprojekt von Schuldekanatamt und Familienpastoral Waiblingen, wird fortgesetzt!

Vom 1. Dezember bis Weihnachten warten liebevoll gestaltete "Weg-Geschichten" aus der Bibel mit überraschend anderen Perspektiven auf Sie. Mit täglich wechselnden Aktionen zum Mitmachen, Basteln, Ausprobieren, Puzzeln, Anhören sind Sie herzlich eingeladen, sich mit "Auf den Weg" zu machen.

Der Adventskalender ist auf der Internetseite der Familienpastoral (www.familienpastoral-rems-murr. drs.de) erreichbar.

> Bernadett Bornitz-Papp, Rems-Murr-Familienpastoral





RISING spielt in der Christkönigskirche

Wenn das neue Jahr vor der Tür steht, regt sich in uns die Sehnsucht nach Aufbruch und Neuanfang. "Verwandelt!" Mit einem 90-minütigen Konzert will die christliche Musikgruppe RISING aus Oedheim die Besucher des Abends mit Impulsen zu Lebens- und Glaubensfragen mit auf den Weg nehmen. Dabei ist es RISING ein Herzensanliegen, den christlichen Glauben immer ganz lebensnah und alltagstauglich weiterzugeben.

Das Konzert findet am Samstag, 31. Januar 2026 um 18:00 Uhr in der Christkönigskirche in Backnang statt.

Mit modernen, zeitgemäßen und ausschließlich deutschen Liedtexten spricht RISING die Herzen und Seelen der Zuhörerinnen und Zuhörer in stimmungsvoller Atmosphäre an. Alle Stücke sind selbst komponiert und verfasst. Die Band besteht aus sechs Sängerinnen, die von Keyboard, Querflöte, E-Bass und Schlagzeug begleitet werden.

Sylvia Liebhart



Segen bringen Segen sein

Sternsingeraktion 2026

" Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit" so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2026.

Dass Kinder zur Schule gehen, Hobbys haben und mit Freundinnen und Freunden spielen können scheint für uns selbstverständlich zu sein. Und doch verbringen Millionen Kinder weltweit ihre Tage auf Feldern oder in Fabriken. Sie müssen arbeiten, um zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. Die Sternsinger treten gemeinsam für die Würde und die Rechte aller Kinder ein – sei dabei und mach mit!

Gebiet Sankt Johannes

Von Sonntag, den 4.Januar bis Dienstag, den 6.Januar 2026 gehen die Sternsinger von Haus zu Haus, Sternsinger

bringen den Segen und sammeln Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte.

Folgende Besuche sind geplant – da wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen, wie viele Sternsinger*innen an welchen Tagen mitmachen, kann es noch zu Verschiebungen kommen, damit wir alle Haushalte besuchen können.

Sonntag 4.01.2026 - vormittags

- Mitwirkung beim 10:30
 Gottesdienst- Aussendung
- Singen im Hospiz, im Quartier und im Aspacher Tor

Sonntag 4.01.2026 - nachmittags

- links und rechts der Aspacher Straße
 - Schöntal

Montag 05.01.2026 - vormittags

- Innenstadt
- links und rechts der Weissacher Straße

Montag 05.01.2026 - nachmittags

- Maubacher Höhe
- Sachsenweiler

Dienstag 06.01.2026 vormittags

- Maubach und Singen beim Dreikönigstreffen der CDU im Bürgerhaus
 - Alte Post

Dienstag 06.01.2026 nachmittags

- Heiningen
- Waldrems

An allen drei Tagen gibt es für die Sternsinger ,ihre Begleiter*innen und Helfer*innen ein Mittagessen im Gemeindehaus Sankt Johannes.

Die Probe für die Sternsingeraktion findet am Dienstag, den 30.12 .2025 von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus Sankt Johannes statt.

Gebiet Christkönig

Die Probe für die Christkönigssternsinger ist am Sonntag, 4. Januar von 14:00Uhr bis 17:00 Uhr.

Am Epihanietag, 6. Januar treffen sich die Sternsinger um 9:30 Uhr im Gemeindehaus und ziehen bis 18:00 Uhr durch die Straßen.

Wer gerne **bei den Sternsingern mitmachen** möchte , sei es als König, Königin ,Sternträger, Beglei-ter*in oder Helfer*in ist herzlich willkommen und darf sich gerne im Pfarramt melden.

Gemeinde

Alle, die im letzten Jahr mitgemacht haben, werden automatisch angeschrieben.

Ab Mitte November liegen die Anmeldeformulare im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

Bitte unterstützen Sie auch dieses Jahr diese großartige Aktion! Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, darf sich gerne im Pfarramt melden.

> Monika Batzenschlager und das Sternsingerteam mit Marlene und Rebekka

"Lebendige Gemeinde":

innovatives Projekt für alle

Generationen

Neujahrsempfang im Januar 2026 – ein erster Schritt zu mehr Miteinander und Austausch

Damit startet unsere Kirchengemeinde mit einem neuen, spannenden Projekt initiiert vom Kirchengemeinderat, das generationsübergreifende Begegnun-gen fördert und den Austausch zwischen Jung und Alt stärken soll. Unter dem Titel "Lebendige Gemeinde" laden wir alle Gemeindemitglieder, ganz gleich welchen Alters, ein, die Vielfalt, den Zusammenhalt und das gegensei-tige Verständnis in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei möchten wir Ihre Anregungen und Gedanken kennen lernen, wie Sie sich eine lebendige Gemeinde wünschen, in der keiner ungewollt einsam werden oder bleiben soll.

Das Ziel von "Lebendige Gemeinde" ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, Barrieren zwischen den Altersgruppen abzubauen und durch kreative Formate den Dialog zu fördern. Es soll ein Raum entstehen, in dem jeder, unabhängig von Lebensalter, Herkunft oder Lebenssituation, aktiv mitgestalten und sich eingebracht fühlen kann.

Warum "Lebendige Gemeinde"?

In Zeiten, in denen oft von einer zunehmenden Vereinsamung und dem Fehlen echter zwischenmenschlicher Verbindungen die Rede ist, setzt dieses Projekt einen klaren Akzent auf das Gegenteil: Wir wollen eine lebendige, offene und inklusive Gemeinschaft, die es jedem ermöglicht, sich in seiner gesamten Vielfalt einzubringen und voneinander zu lernen.

Seien Sie dabei!

Am 11. Januar 2026 um 11.30h im Gemeindehaus Christkönig möchten wir mit möglichst vielen Gemeindemitgliedern unserer Gesamtkirchengemeinde Backnang und deren Freunden und Verwandten bei einem Glas Sekt in das neue Jahr starten. Wir freuen uns auch und ganz besonders über neue Gemeindemitglieder oder diejenigen, die sich bislang nicht so verbunden gefühlt haben. Bei dieser Gelegenheit erfahren Sie auch noch mehr über das Projekt.

Claudia Volkmer für den Arbeitskreis "Lebendiae Gemeinde"



Foto: Wolfgang Beck

Die Welt wird bunter mit Gott ...

Kinderkirche 2026

Herzliche Einladung an alle Kinder von 0 bis 10 Jahren gemeinsam mit ihren Geschwistern und Eltern!

Einmal im Monat feiern wir in unserer Kirchengemeinde Kinderkirche: mit fröhlichen Liedern, spannenden Ge-schichten aus der Bibel und kreativen Bastelaktionen. Die Kinderkirche ist ein Angebot für Familien: Die Kinder erleben altersgerechte Impulse und die Eltern begleiten sie dabei. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der Klein und Groß gemeinsam Glauben ent-decken und Freude teilen.

Termine 2026

Wir treffen uns in der Regel sonntags um 10.30 Uhr in einem unserer beiden Gemeindehäuser:

- 25. Januar Gemeindehaus St. Johannes
- 01. März Gemeindehaus Christkönig
- Samstag, 04. April, 16.00 Uhr Gemeindehaus St. Johannes (Auferstehungsfeier)
- 26. April Gemeindehaus St. Johannes

Gemeinde

- 14. Juni Gemeindehaus St. Johannes
- 05. Juli Plattenwald (Tauferinnerungsgottesdienst)
- 20. September Gemeindehaus Christkönig
- 18. Oktober Gemeindehaus St. Johannes

Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchenteam

"#Baustelle Leben. Firmung"

Für die Firmung am 12. Juli 2026 bitten wir alle interessierten Jugendlichen, sich bis Ende Januar 2025 zu einem persönlichen Gespräch zu folgenden Zeiten in dem angegebenen Gemeindehaus anzumelden. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit euch, in dem wir auch wichtige Fragen klären:

Montag, 26. 1. 26 von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)

Freitag, 30. 1. 26 von 14.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Johannes (Lerchenstr. 18) Im Notfall können die Anmeldungen bei einem der beiden Pfarrbüros in den Briefkasten geworfen werden.

Claudia Ax und Monika Schwartz



Familienfreizeit in Nordrach – unter dem Motto "Zusammenhalt"

"Wer ist mein Nächster?" Dieser Frage wollen wir gemeinsam nachgehen bei unserer Familienfreizeit vom 01.05.2026 bis 03.05.2026 im Selbstversorgerhaus in Nordrach im Schwarzwald Eingeladen sind alle interessierten Familien unserer Kirchengemeinden, die Lust haben auf ein Wochenende voller Begegnung, Austausch und gemeinsamer Erlebnisse. Ob Groß oder Klein – wir wollen miteinander spielen, reden, lachen und den Zu-sammenhalt stärken.

Was erwartet euch?

- viel Zeit für gemeinsames Spielen und Gespräche
- ein Ausflug am Samstag
- ein gemütlicher Filmabend für die Kinder
- ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst am Sonntag

Kosten: Erwachsene: 75 € / Kinder: 45 €

Die Freizeit ist eine tolle Gelegen-heit, neue Kontakte zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben und den Glauben miteinander zu teilen – mitten in der Natur und fernab vom Alltag.

Die Plätze sind begrenzt, aber es gibt noch ein paar freie Plätze. Also mel-det euch schnell an unter familienfreizeit@katholisch-backnang. de . Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben: Namen aller Teilnehmenden, Alter der Kinder, Allergien oder Unver-träglichkeiten, Hinweis, ob vege-tarische Verpflegung gewünscht wird

Wir freuen uns auf ein lebendiges Wochenende mit euch!

Das Vorbereitungsteam der Familienfreizeit

Seniorenaktivitäten

Am 18.12.2025 treffen sich die Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes. Wir werden vertraute und unbekanntere Adventslieder singen und hören gern all jenen zu, die über einen Adventsbrauch erzählen können oder ein besonderes Adventsgedicht mitgebracht haben.

Das neue Jahr startet mit dem Seniorentreff am 22.01.2026 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes. Martin Stierand aus Murrhardt bringt seine Bilder von einer Wanderung auf dem Kungsleden in Schweden mit.

Am 17. Dezember und 21. Januar sind Seniorenwanderungen. Näheres bei Konrad Schröder.



18 Foto: Martin Stierand

Worldwide Candle Lighting Day



Der Gedenktag für die verstorbenen Kinder findet in diesem Jahr am 14.12.2025 statt. Auf der ganzen Welt sind Menschen aufgerufen, für diese Kinder um 19.00 Uhr eine Kerze in ein Fenster zu stellen - so entsteht ein leuchtendes Band um den ganzen Erdkreis - eine Welle aufge-hender und verlöschender Lichter.

In Backnang feiern wir an diesem Tag um 16.00 Uhr in der Matthäuskirche (Häfnersweg 82) einen ökumenischen Gottesdienst mit einem anschließenden Stehempfang. Die beiden Kinder-/ Jugendhospiz-dienste Pusteblume und Sternentraum laden dazu gemeinsam mit Pfarrer Tobias Weimer und Diakon Carsten Wriedt ein.

Carsten Wriedt

Ökumenisches Hausgebet

Am Montag, 8. Dezember um 19:30 Uhr laden die Glocken zum ökumenischen Hausgebet ein. Das Gebetsblatt finden Sie ab Seite 38. Wenn Sie mehr Exemplare brauchen, finden Sie noch welche am Schriftenstand.

Vesperkirche in St. Johannes

Am 03. November 2025 startete die Vesperkirche im Gemeindehaus. Ler-chenstraße 18 in die Saison 2025/26. Sie hat bis 31. März 2026 immer mon-tags (außer 22.12., 29.12.2025 und 05.01.2026) von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Die Vesperkirche bietet ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen sowie selbstgebackenen Ku-chen einschließ-lich Kaffee an. Der Es-senspreis beträgt unverändert 2,00€, Normalverdiener 5.00€. Mitarbeiter des Caritas-Zentrums, der Erlacher Höhe so-wie des Kreisjugendamtes stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Für die seelsorgerische Begleitung ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Kath. Kirchengemeinde anwesend. Wer sich gerne bei der Vesperkirche einbringen möchte, wende sich bitte an Herrn Sachon für das Kochen oder andere Vorbereitungsarbeiten (Tel

Kirchenmusik

552567), an Frau Hillebrand für das Kuchen backen oder an das Pfarrbüro St. Johannes (Tel. 68652).

Das Team der Vesperkirche freut sich über jeden Besucher und Helfer oder Spende.

meinsam, als wirklich "alles voll" ist, Maria und Josef einen einigermaßen bequemen Platz herzurichten.

Heilig Abend

Die **Krippenfeier** findet am 24.12. um 15 Uhr in Christkönig statt.



to: Carsten Wriedt

Krippe in Rosenberg, Sieger Köder

Kirchenmusik

Einladung zur Krippenfeier

Der Kinderchor der "Katholische Singschule" lädt zur Kinderkrippenfeier ein und führt dabei das Krippenspiel "Alles voll" oder "Die guten Wirte von Bethlehem" auf.

Sieben Wirte von Bethlehem treffen sich wegen der nahenden Volkszählung des Augustus, aufgrund der ja auch nach Bethlehem eine große Anzahl Fremder kommen würden. Die Wirte sehen sich wegen der "Völkerwanderung" vor einige Probleme gestellt. Aber auch wenn einige von ihnen anfangs noch Bedenken äußern, schaffen sie es ge-

Mi, 24.12. um 19 Uhr **Christmette** in Christkönig mit Cindy Velz, Klarinette

Mi, 24.12. um 22 Uhr **Christmette** in St. Johannes mit Susanne Godel, Flöte, Schäferpfeife

Weihnachten

Weihnachtsfestgottesdienst, 25.12. um 10.30 Uhr in St. Johannes Mozart Messe D-Dur, KV 194 für Chor, Solisten und Streichensemble, Kirchensonate D-dur KV 69

Susanne Obert

denken äußern, schaffen sie es ge-

Gemeinde

Friedensgebet in St. Johannes

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, den 3. Dezember 2025 und am Mittwoch, den 7. Januar 2026 um 18.00 Uhr in die Johanneskirche.

Friede auf Erden – das erhoffen sich alle Menschen weltweit und das verheißt der Engel den Hirten auf den Feldern an Weihnachten. Eine Hoffnung für uns und vor allem für die Menschen, die in den weltweiten Kriegsgebieten leben.

Der Weg zum Frieden ist oft sehr schwer, aber dringend notwendig. Wollen alle Machthaber der Welt wirklich Frieden?

Unsere Ohnmacht und unsere Hoffnungen wollen wir durch Gebete, symbolisches Handeln und Lieder vor Gott tragen und das weihnachtliche Hoffnungslicht leuchten lassen.

Das Foto entstand bei unserem Friedensgebet.

Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Michael Jungerth und Monika Schwartz



Taizé-Gottesdienst an Neujahr:

Zum Einstieg in das neue Jahr findet am Donnerstag, 1. Januar um 17 Uhr (!) in der Pauluskirche in Maubach (Feldkircher Straße 27) ein ökumenischer Gottesdienst im Taizé-Stil statt. Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für Menschen, die an Neujahr ausschlafen wollen. Er enthält weder Kommunion noch Predigt, dafür eine Zeit der Stille, eine Lichtfeier und viele meditative Gesänge aus Taizé. "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" (Offenbarung 21,5), die Jahreslosung 2026, ist das Thema.

Klaus Herberts

Bibelsonntag

Ausnahmsweise nicht am letzten Sonntag im Januar, dem ökumenischen Bibelsonntag, sondern eine Woche später feiern die Matthäusund Christkönigsgemeinde am 1. Februar um 10:30 Uhr in der Christkönigskirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Das Thema des Bibelsonntags 2026 lautet: "Eine Frage des Vertrauens – Das Gebet der Ester". Es entstammt dem Buch Ester, in welchem Israeliten im Exil schwierige Zeiten meistern.

Die ökumenischen Bibelabende (2026 zum Buch Jona) finden ab dem 2. März statt.

Im Mittelpunkt des Bibelsonntags steht die gemeinsame, ökumenische Beschäftigung mit der Bibel, die als Grundlage des christlichen Glaubens die verschiedenen Konfessionen miteinander verbindet.

Klaus Herberts

Samuel und Samuel

Am 11. Oktober war es endlich soweit[.]

Samuel Koch und Samuel Harfst kamen mit ihrer Konzertlesung zu uns nach Backnang, in die – bis auf den letzten Sitzplatz ausgebuchte-Christkönigkirche!

Über 2 Stunden teilten sie mit uns authentische Einblicke in ihr Leben, ihre Gefühlswelt und ihren Glauben. Neben Unterhaltungen der beiden miteinander, las Samuel Koch Ausschnitte aus seinen Büchern vor, während Samuel Harfst darauf mit seinen thematisch ausgewählt passenden Liedern antwortete. Beides mit sehr viel Tiefsinn, Liebe und auch Humor verfasst.

Das Publikum wurde immer wieder mit einbezogen, mit spontanen Liederwünschen, Fragen durften gestellt werden, welche mit Gefühl und Ehrlichkeit beantwortet wurden; und im Anschluss war noch Zeit, bei Getränken und Knabbereien in der Kirche zu verweilen, um sich mit den beiden zu unterhalten.

Samuel und Samuel haben sich an diesem Abend viel Zeit genommen und mit ihrer Offenheit und unkomplizierten Art jeden angesprochen.

Es war ein PRIVILEG, dabeigewesen ZU SEIN!

Denise Röck



Foto: Denise Röck

Aus der Jugendarbeit

In der letzten Ferienwoche im September wird es wieder eine Kinderfreizeit geben. Die Ministranten gehen am 31. Januar wieder Schlittschuhlaufen in Ludwigsburg.

22 Foto: Monika Schwartz

Kirche der Zukunft

Kirche der Zukunft

Neue pastorale Räume

Strukturelle Veränderungen stehen in der Kirche, hier von Rottenburg-Stuttgart, an. Die Gründe sind formale: weniger Kirchensteuer, weniger Mitglieder und weniger Hauptamtliche, wie Priester und kirchliche pastorale Laienberufe. Deshalb wurden in unserer Diözese neue Strukturen gegossen, die innerhalb der nächsten wenigen Jahre umgesetzt werden sollen.

Bevor ich darauf eingehe, möchte ich an den Konzilstheologen Yves Congar (1904-1995) erinnern.

Er sagt, dass man Tradition nicht nur von dem verstehen muss, was war. Treue zum Ursprung ist für ihn in die Zukunft zu schauen. Christus ist auch das Omega. Die Kirche ist "nicht einfach am Anfang gegründet worden, sondern wird von Gott unentwegt weiter erbaut." Die Stärke einer Bewegung liegt immer in ihrer Mystik." Natürlich ist der Mensch, auch der Christ bestrebt. und das ist ein berechtigtes Momentum, vor allem zu bewahren. Und Offenheit für das Neue, das aus der Gegenwart kommt, ist immer mit Unsicherheit und Wagnis verbunden, auch mit Irrtum, Congar schreibt: "Kennen wir die Katholizität der Gnade Christi und der Kirche wirklich, so lange wir ihre Aktualität nicht begriffen haben, wie sie dabei ist, Werte und Wirklichkeiten zu inte-grieren, die ihr bislang fremd

waren oder fremd erschienen?" Das Konzil, bzw Papst Johannes XXIII spricht von "Verheutigung", aggiornamento. Es gilt den Geist Gottes auch in heutiger Zeit zu vermuten. Die Tradition wird nur dann weitergegeben, so Congar, wenn sie aufrüttelt und belebt. Auch die Vielfalt ist berechtigt. Sie ist eine Kraft, die zur Einheit hintreibt.



Alle Christen sind berufen. Die Funktion der Ämter ist dazu da, unter den Christen die Arbeit zu verteilen und zu organisieren. Autorität soll zum Wachsen bringen (augere). Ich habe Congar vor Jahren durch ein Büchlein von Bruder Emile von Taize wieder entdeckt.

Formal wird sich die Kirche im Bistum Rottenburg-Stuttgart verändern müssen, ähnlich den anderen Kirchen in Deutschland. Auch die evangelische Kirche macht einen Veränderungsprozess. Da werden die Gemeinden aufgefordert, ein Drittel des beheizten Raumes in den Gemeindehäusern aufzugeben oder es soll durch eine verstärkte Digitalisierung Verwaltung vereinfacht und abgebaut werden. Bisher war iede Kirchengemeinde eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Diese sollen nun reduziert werden und mehrere Seelsorgeeinheiten zusammengebunden werden. Es soll nach wie vor Ortsstrukturen geben,

aber es gibt dann einen Verwal-

tungsleiter für diese neue Raum-

schaft, einen Pfarrer, ein Pastoral-

bisherigen Gemeinden sollen sich

noch enger zusammenschließen und

als Raumschaft nun einen Haushalt

mit weniger Vertretern. Die

haben.

team oder Pfarrerteam und eine Art

übergeordneter Kirchengemein-derat

Viele Fragen sind jetzt natürlich noch nicht geklärt: Wie groß wer-den diese Raumschaften, für unseren Landkreis bzw. Dekanat: drei oder vier? Wie ist es mit den Angestellten der Gemeinden? Wie werden die neuen Verwalter, die die Pfarrer und Räte entlasten sollen ausgebildet, bzw. woher kommen sie? Auch Laien sollen an verantwortlicher Stelle sein, und Priester können auch "nur"

moderierende Rollen haben und sich auf ihre Kernaufgaben beschränken.

Die Kindergärten und alle Einrichtungen der Gemeinden bekommen eigene Verwaltungsstrukturen, die vom Dekanat aus organisiert werden.

So weit mal die Strukturen. Dennoch, das Entscheidende passiert nicht durch Strukturen, sondern durch das Engagement und sich in Dienst nehmen lassen vom Evangelium. Der Blick muss nach vorne gehen in Zukunft, in Richtung Reich Gottes, im seelsorgerlichen Dienen, des einen für den anderen, im sozialen Tun, im Feiern des Glaubens und in der Verkündigung und dem Weitertragen unserer Botschaft.

Wolfgang Beck

Informationen zu den Veränderungen in unserer Kirchengemeinde

Gerade gibt es viele Herausforderungen und Änderungen in der Kirche.

Wir im Kirchengemeinderat wollen dabei die Chancen wahrnehmen, die sich uns bei diesem Prozess bieten.

Gemeinde

Gerne wollen wir Sie darüber gut informieren. Aber viele Fragen sind noch nicht geklärt, manches wird sich im Verlauf des Prozesses weiter verändern und klären.

Deshalb möchten wir Sie immer wieder über den neuesten Entwicklungsstand kurz in Kenntnis setzen, Ihre Meinung dazu hören, diese mitnehmen und einbringen in die weiteren Planungen.

Folgende Termine sind geplant:

Sonntag, 18.01.26 nach dem 10.30Uhr - Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche.

Sonntag, 22.03.26 im Rahmen des Fastenessens in Christkönig,

Sonntag, 21.06.26 beim Patrozinium in St. Johannes.

Über die Termine informieren wir über die Homepage, die Vermeldungen und den Gemeindebrief.

Reinhold Jungwirth, Markus Schildknecht, Monika Schwartz und Wolfgang Beck

Handys als Kollekte

Nicht nur Handys, auch Smartphones und Tablets können Sie abgeben, mit oder ohne Akku; Sie müssen die Daten auch nicht löschen. Die Firma JuRec-IT in Landau übernimmt die sichere Datenlöschung; sie ist dafür zertifiziert. Die Firma übernimmt auch das Recycling bzw. die Wiederaufbereitung der Geräte und ihrer noch nutzbaren Teile.

Pro gespendetes Handy erhalten die Hilfswerke missio Aachen und Brot für die Welt einen finanziellen Beitrag für die Unterstützung ihrer Projekte im Globalen Süden.

Zu den Gottesdienstzeiten steht jeweils in der Johanneskirche und in der Christkönigkirche eine Sammelbox bereit. Danach wird die Box in der Sakristei verwahrt.

Wir sammeln bis Anfang Januar 2026.

Zu der Aktion Handys als Kollekte rufen die vier großen christlichen Kirchen in Baden-Würtemberg auf.

Erzbischof Stephan Burger, Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart, Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl und Bischof Dr. Klaus Krämer schrei-ben: "Jedes Jahr werden mehr Handys und Smartphones verkauft. Jedes Jahr werden dafür mehr Energie und mehr Rohstoffe verbraucht, die zu mehr Raubbau an der Natur und zu mehr Ausbeutung von Menschen führen. Gleichzeitig liegen unzählige alte und ungenutzte Handys in den Schreibtischschubladen. Einige von ihnen könnten aufbereitet und wie-

derverwendet werden, was den Ressourcenverbrauch bremst. Andere könnten dem Recyclingprozess zugeführt werden, so dass wichtige Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer, Palladin und Platin zurückgewonnen werden.

Die Kollekte bringt zum Ausdruck, dass es einen engen Zusammenhang zwischen Gottesdienst und Dienst an den Menschen gibt."

> Josef Klein Eine-Welt-Ausschuss

Not sehen und handeln

Die katholische Kirche Backnang feierte in einem Festgottesdienst in der Christkönigskirche das 20jährige Bestehen der Katholischen Sozialstiftung Backnang. Sie unterstützte in den vergangenen Jahren unter anderem die Pfarrcaritas, die Lebenshilfe, die Demenzgruppe, den Förderverein von Schiller- und Pestalozzischule und leistete vielen Einzelpersonen und Familien Hilfe.

Wolfgang Tripp, ehemaliger Caritasdirektor, lenkte in seiner Predigt den Blick auf Jesus. Jesus hat vergessene, übersehene Menschen in ihrer Not gesehen, ist auf sie zugegangen und hat so Beziehung und

Heilung ermöglicht: "Der Geist, aus dem heraus Jesus Menschen suchte und wahrnahm, war der Geist des Heilens und Helfens, der Geist der Versöhnung und des Friedens." So wie Jesus Menschen in ihrer Not gesehen und gehandelt hat, tut das auch die Sozialstiftung, betonte Wolfgang Tripp in seiner Predigt.

Dieses Handeln der Sozialstiftung bereichert das Leben in der Stadt, so Oberbürgermeister Maximilian Friedrich in seinem Grußwort. Er betonte, wie wichtig solch solidarischer Einsatz von den Stiftungsmitgliedern ist und bedankte sich bei den Kuratoren Franz Wangler, Leonhard Groß und Pfarrer Wolfgang Beck. Für die Stiftung überreichte der Oberbürgermeister einen Scheck.

Angelika Hipp vom Lebenswerk Zukunft der Caritasstiftung der Diözese sagte in ihrem Grußwort: "Stiften heißt Verantwortung übernehmen, stiften heißt, Gegenwart und Zukunft gestalten." Sie dankte den Kuratoren und lobte den Vorsitzenden Franz Wangler für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren.

In beiden Grußreden wurde das Engagement Robert Antretters als Schirmherr der Sozialstiftung hervorgehoben. Zum Abschluss machte Robert Antretter deutlich, dass Menschlichkeit konkret gelebt und

Trauerpastoral

Bücherei

Bücherei

erfahren wird im solidarischen Miteinander. Dann gelingt auch Inklusion. Das zeigt das Stück "Hans im Glück" des Bandhaustheaters, in dem behinderte und nicht behin-derte Menschen gemeinsam auf der Bühne spielten. Grenzen überwin-den und Gemeinsamkeiten suchen und gestalten, das ist, anders als in autoritär regierten Staaten, eine Qualität demokratischer Gesellschaften. Hier gilt als wichtiger Wert: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Es lohne sich, so Antretter ausdrücklich auch im Namen des Kuratoriums Franz Wangler, Pfarrer Wolfgang Beck und Leon-hard Groß, sich für diese hohen Werte und eine demokratische Gesellschaft. einzusetzen.

Josef Klein

Bedenkenswertes für die letzte Lebensphase

Irgendwann beginnt sie, fordernd und unausweichlich: Die letzte Lebensphase. Woran hätte ich schon längst einmal denken können? Wir statten miteinander unseren "Erste Hilfe Koffer" für die letzte Lebensphase aus mit wichtigen Tipps für praktische, organisatorische und vor allem spirituelle Fragen.

VHS Unteres Remstal, Poststraße 15/3, 71384 Weinstadt R. 02, am 15. Januar 2026 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Anmeldung bei der VHS Unteres Remstal, Tel. 07151 958 80 0, Kursgebühr: 9,00 €

Wenn der Mensch unsichtbar verletzt ist psychische Traumata

Verletzungen können erschütternd aussehen - aber nicht minder schwer sind die unsichtbaren Ver-letzungen der Psyche. Sie entstehen ganz schnell beim Erleben außer-ordentlicher Ereignisse, beim Betroffensein, aber auch beim Ansehen oder davon Hören.

Die Psychotraumatologie liefert wichtige Erkenntnisse, für psychische Belastungen bei sich selbst und anderen sensibilisiert zu wer-den. Carsten Wriedt stellt diese Herausforderung des Umgangs mit den unsichtbar Verletzten, insbesondere auch aus der Sicht der Notfallseelsorge, dar.

VHS Backnang, Bahnhofstraße 2, Raum OG1-08, 71522 Backnang, am 27. Januar 2026 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Anmeldung unter 07191 9667 0

Informationen über die Arbeit der Profilstelle bei Carsten Wriedt, 07191 953 777 und carsten.wriedt@drs.de

Carsten Wriedt



Foto: Carsten Wriedt

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei lädt an allen Adventssonntagen zur **Buchaus-stellung** ein. Es werden Advents- und Weihnachtsbücher, sowie die in diesem Jahr neu erworbenen Medien präsentiert. Alle großen und kleinen Bücherfreunde sind herzlich eingeladen sich in unserer Bücherei umzusehen und sich mit aktuellem Lesestoff einzudecken. Die Liste der neu erworbenen Medien kann auf der Homepage von St. Johannes unter www.katholisch.de/orte/katholische bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind in der Regel an Sonntagen eine halbe Stunde vor und nach den 10:30 Uhr-Gottesdiensten.

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen.

Erste Ausleihe im neuen Jahr ist am 11.01.2026.

Das Büchereiteam

Töpfergruppe Christkönig

werden.

Nach der Neugestaltung des Töpferraumes wird wieder aktiv getöpfert. Kreatives für den Herbst/Winter stehen in der Ausstellung und warten auf interessierte Käufer.

Neugierig geworden? Oder suchen Sie ein Geschenk? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit Heiderose Heller

Info: heller.heidi@gmx.de
Tel. 07191/58846

Widerspruchsrechte

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Gemäß Frlass des Generalvikars Nr. 5822. veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart (KABI, 2021, Nr. 15, S. 502) können Sakramentsspendungen sowie Altersund Eheiubiläen. Geburten. Weihe-. Priester- und Ordensjubiläen mit Namen der betrof-fenen Person und ggf. deren Wohnort (nicht die Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den kirchen-eigenen Printmedien und kirchlichen Publikationsorganen, insbesondere in den Pfarr- und Gemeindebriefen und auf den Websites der beteiligten kirchlichen Stellen, veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen der Veröffentlichung insgesamt oder in bestimmten Medien nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei oder bei der Meldestelle der Diözese widersprochen haben.

Gleiches gilt bei Erstkommunion und Firmung.

Ihren Widerspruch können Sie richten an:

Bischöfliches Ordinariat, Kirchliches Meldewesen, Eugen-Bolz-Platz 1, 71208 Rottenburg am Neckar oder per Mail an: meldewesen@bo.drs.de

Wolfgang Beck

Heiderose Heller, Beate Czukewitz

Unser Gemeindebrief

wid zukünftig alle drei Monate erscheinen. Zweimal im Jahr gibt es einen großen Gemeindebrief; das sogenannte Magazin. Diesen thematischen Gemeindebrief verteilen wir an alle katholischen Haushalte. Die kleine Ausgabe verteilen wir lediglich an alle "Abonnenten". Unser Abo ist kostenlos! Über eine Spende freuen wir uns. Wenn Sie kein Heft verpassen möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid. Dies können Sie telefonisch oder schriftlich über eines unserer Pfarrbüros machen. Kontakte hierzu finden Sie auf der vorletzten Heftseite. Wir benötigen lediglich Ihren Namen und Ihre Anschrift. Der Gemeindebrief liegt in beiden Kirchen aus, so lange der Vorrat reicht. Ebenso können Sie ihn auf unserer Homepage lesen. Herzlichen Dank und viel Freude beim Lesen.

Nachruf

Sieglinde Löschel ist im Oktober be-erdigt worden. Frau Löschel war ein engagiertes Gemeindemitglied: sie war im Besuchsdienst, in der Nachbarschaftshilfe und in der Wandergruppe von Christkönig ein verlässliches Glied. Wir sagen für sie ein herzliches Danke und wünschen ihr, dass sie bei unserm Herrgott jetzt ganz daheim ist und uns nahe bleibt.

Wolfgang Beck

Foto: Carsten Wriedt

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Schauen wir Jesus an, sehen wir, wie er uns anschaut und sichan uns so sehr freut, dass er um unseretwillen geboren wurde, für jeden Einzelnen.

Krippe in Rosenberg, Sieger Köder





getauft wurden

Samuel Schwenger, Ben Bindewald, Marlon Tronche, Henry Preun, Sharlien Blue Lipan, Sophie Wolff, Anna Ziegler

gestorben sind

Ernst Herbe, Christian Garreis, Sieglinde Löschel, Walburga Walter, Adam Welches, Horst Knoll, Evelyn Vogt, Ivo Zivkovic, Katica Milic, Irene Benz, Anneliese Plotzky, Rosemarie Verba, Rudolf Schenek, Antonio Palazzo, Regina Schesler, Herbert Brandner, Ellen Schneider

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Gottesdienstzeiten Gottesdienstzeiten

Date	um 2025	St. Johannes		Christkönig
Di	02.12.	18:00 Beichtgelegenheit		
		19:00 Eucharistiefeier		
Mi	03.12.	18:00 Friedensgebet	06:30	Rorate mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
Do	04.12.	08:30 Eucharistiefeier		
		10:00 Gottesdienst Bonhoeffer-Haus		
		19:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	05.12.	06:00 Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrhaus	19:00	Eucharistiefeier
Sa	06.12.	19:00 Portugiesische Eucharistiefeier	18:00	Wort-Gottes-Feier
So	07.12.	2. Adventssonntag		
		10:30 Eucharistiefeier mit Taufe	09:00	Eucharistiefeier
		10:30 Kinderkirche"Weg zur Krippe" Gemeindehaus St. Johannes	14:00	Kroatische Eucharistiefeier mit anschließender Nikolausfeier
		15:30 Polnische Eucharistiefeier mit anschl. Geschenkvergabe		
Мо	08.12.	08:30 Eucharistiefeier Maria Empfängnis		
		19:30 Ökumenisches Hausgebet		
Mi	10.12.		06:30	Rorate mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
Do	11.12.	08:30 Eucharistiefeier		
		10:00 Gottesdienst Aspacher Tor		
		19:00 Eucharistische Anbetung		
Fr	12.12.	06:00 Rorate mit anschließendem Frühstück	19:00	Eucharistiefeier
Sa	13.12.	18:00 Eucharistiefeier		
		Portugiesische Eucharistiefeier 18:00 Weihnachtsfeier im ESaupp- Saal	•	
So	14.12.	3. Adventssonntag		
		09:00 Wort-Gottes-Feier	10:30	Eucharistiefeier
		10:30 Kroatische Eucharistiefeier	10:30	Kinderkirche "Weg zur Krippe" im Gemeindehaus
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	16:00	Gottesdienst für verstorbene Kinder in der Matthäuskirche
Di	16.12.	16:30 Beichtgelegenheit	8:40	Weihnachtsgottesdienst Plaisirschule
		19:00 Eucharistiefeier	18:30	Kroatische Beichtfeier mit Abendmesse
Mi	17.12.		06:30	Rorate mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus
			10:30	Gottesdienst Bürgerheim

Datum 2025			St. Johannes		Christkönig
Do 18.12. 08:30		08:30	Eucharistiefeier		
		10:00	Gottesdienst Bonhoeffer-Haus	;	
		11:00	Gottesdienst Pflegestift Waldrems		
		19:00	Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	19.12.	06:30	Jugend-Rorate mit Frühstück	08:00	Schülergottesdienst Tausgymnasium
				17:00	Beichtgelegenheit
				19:00	Eucharistiefeier
Sa	20.12.	10:00	Beichtgelegenheit		
		19:00	Port. Eucharistiefeier	18:00	Wort-Gottes-Feier
So	21.12.		4. Adventssonntag		
		10:30	Familiengottesdienst mit EK- Kindern und Friedenslicht	09:00	Eucharistiefeier
		15:30	Polnische Eucharistiefeier	10:30	Kroatische Eucharistiefeier
		18:00	Bußfeier der Seelsorgeeinheit		
Di	23.12.	17:00	Beichtgelegenheit		
		19:00	Eucharistiefeier		
Mi	24.12.		Heiligabend		
		11:00	Polnische Christmette	15:00	Krippenspiel mit Singschul
		16:30	Wiesenweihnacht beim Ungeheuerhof	19:00	Christmette
		22:00	Christmette	22:00	Kroatische Christmette
Do	25.12.		Weihnachten - Hochfest der G	eburt de	es Herrn
		10:30	Festgottesdienst mit Chor	09:00	Hirtenmesse
		15:30	Polnisches Hochfest der Geburt des Herrn	10:30	Kroatische Festmesse
		18:00	Vesper		
Fr	26.12.		Zweiter Weihnachtstag - Step	Zweiter Weihnachtstag - Stephanus	
		09:00	Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier
So	28.12.		Fest der Heiligen Familie		
		10:30	Eucharistiefeier	09:00	Eucharistiefeier
		12:00	Taufe	10:30	Kroatischer Gottesdienst
		15:30	Polnische Eucharistiefeier		

Gottesdienstzeiten Gottesdienstzeiten

Datum 2025			St. Johannes		Christkönig	
Mi	31.12.			18:00	Jahresabschlussgottesdienst	
Do	01.01.		Neujahr, Oktavtag von Weil Hochfest der Gottesmutter		en	
		10:30	Eucharistiefeier			
		15:30	Polnisches Hochfest der Gottesmutter Maria			
		19:00	Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle	
Sa	03.01.	14:30	Taufe	18:00	Eucharistiefeier	
So	04.01.		2. Sonntag nach Weihnacht	. Sonntag nach Weihnachten		
		10:30	Eucharistiefeier mit Aussendung d. Sternsinger	09:00	Wort-Gottes-Feier	
			, and the second	10:30	Kroatische Eucharistiefeier	
Di	06.01.		Erscheinung des Herrn			
		09:00	Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier mit Aussendung d. Sternsinger	
		15:30	Polnischer Gottesdienst zur Erscheinung des Herrn		Transcendanty at Secretary	
		18:00	Vesper			
Mi	07.01.	18:00	Friedensgebet			
Do	08.01.	08:30	Eucharistiefeier			
		19:00	Eucharistische Anbetung			
Fr	09.01.			19:00	Eucharistiefeier	
Sa	10.01.	18:00	Wort-Gottes-Feier			
		19:00	Portugiesische Eucharistiefeier			
So	11.01.		Taufe des Herrn			
		09:00	Eucharistiefeier	10:30	Eucharistiefeier	
		10:30	Kroatische Eucharistiefeier			
		15:30	Polnische Eucharistiefeier			
Di	13.01.	19:00	Eucharistiefeier			
Mi	14.01.			08:00	Eucharistiefeier	
Do	15.01.	08:30	Eucharistiefeier			
		19:00	Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gebet im Totenkirchle	
Fr	16.01.			19:00	Eucharistiefeier	
Sa	17.01.	11:00	"Wasser" Tauferinnerungsgottes- dienst EK-Kinder			
		12:30	Taufe			
		19:00	Portugiesische Eucharistiefeier	18:00	Wort-Gottes-Feier	

Datum 2025		25	St. Johannes	Christkönig		
So	18.01.		2. Sonntag im Jahreskreis			
		10:30	Eucharistiefeier	09:00	Eucharistiefeier	
		15:30	Polnische Eucharistiefeier	10:30	Kroatische Eucharistiefeier	
Di	20.01.	19:00	Eucharistiefeier			
Mi	21.01.			08:00	Eucharistiefeier	
				15:00	"Wasser" Tauferinnerungsgottes- dienst EK-Kinder	
Do	22.01.	08:30	Eucharistiefeier			
		19:00	Eucharistische Anbetung			
Fr	23.01.			19:00	Eucharistiefeier	
Sa	24.01.	18:00	Eucharistiefeier			
		19:00	Portugiesische Eucharistiefei	er		
So	25.01.		3. Sonntag im Jahreskreis			
		09:00	Wort-Gottes-Feier			
		10:30	Kinderkirche im Gemeindehaus	10:30	Festgottesdienst Jubiläum Böhmerwaldbund	
		10:30	Kroatische Eucharistiefeier			
		15:30	Polnische Eucharistiefeier			
Di	27.01.	19:00	Eucharistiefeier			
Mi	28.01.			08:00	Eucharistiefeier	
Do	29.01.	08:30	Eucharistiefeier			
		19:00	Eucharistische Anbetung			
Fr	30.01.			19:00	Eucharistiefeier	
Sa	31.01.	18:00	Eucharistiefeier zum portugiesischen Patrozinium			

Veranstaltung

Mi 28.01. 15:30 Erstkommunion Gruppenstunde

Sa 31.01. 19:00 Band RISING Konzert mit Meditation

Anmeldung zur Firmung 2026

Do 29.01. 14:30 Treffen Besuchsdienst

Fr 30.01. 14:30

Datum

			<u> </u>		
Мо	01.12.	19:30	Meditationstanz	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi	03.12.	15:30	Erstkommunion Gruppenstunde mit Tauferinnerung	CK	Clubraum
Do	04.12.	20:00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Fr	05.12.	⁻ 17:17	Nikolausfeier der Gemeinde	CK	Clubraum
		19:00	Tanzkreis mit Weihnachtsfeier	JO	Egon-Saupp-Saal
Sa	06.12.	14:00	Böhmerwälder Weihnachtsfeier	CK	Clubraum
So	07.12.	15:00	Kroatische Nikolausfeier	CK	Saal
Мо	08.12.	18:00	Hospizbegleitertreffen	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Mi	10.12.	17:00	Weihnachtskonzert Max-Born-Gymnasium	JO	Kirche
		20:00	GKGR-Sitzung mit Adventsfeier	CK	Clubraum
Do	11.12.	20:00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Sa	13.12.	09:00	Erstkommunion Gruppenstunde mit Tauferinnerung	CK	Saal
Mi	17.12.	14:00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
		15:30	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
Do	18.12.	14:30	Seniorennachmittag Adventsbräuche	JO	Egon-Saupp-Saal
		20:00	TroubadiX-Chor	CK	Clubraum
Fr	19.12.	14:00	Probe Krippenspiel Singschule	CK	Kirche
Мо	22.12.	14:00	Probe Krippenspiel Singschule	CK	Kirche
Di	23.12.	14:00	Probe Krippenspiel Singschule	CK	Kirche
Mi	24.12.	15:00	Weihnachtsfeier mit Essen für alle	JO	Egon-Saupp-Saal
Do	08.01.	20:00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Fr	09.01.	19:00	Tanzkreis	JO	Egon-Saupp-Saal
Sa	10.01.	09:00	Erstkommunion Gruppenstunde mit Beichte	JO	Egon-Saupp-Saal
Мо	12.01.	19:30	Meditationstanz	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi	14.01.	15:30	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
Do	15.01.	14:30	Treffen Besuchsdienst	CK	Clubraum
		20:00	TroubadiX-Chor	CK	Clubraum
Sa	17.01.	19:00	Neujahrsempfang der Gesamtkirchengemeinde	CK	Saal
Mi	21.01.	14:00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz
Do	22.01.	14:30	Seniorennachmittag	JO	Egon-Saupp-Saal
		20:00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Fr	23.01.	19:00	Tanzkreis	JO	Egon-Saupp-Saal
So	25.01.	11:30	Jubiläum 75 Jahre Böhmerwälder	CK	Saal
Мо	26.01.	14:30	Anmeldung zur Firmung 2026	CK	Clubraum
Di	27.01.		Sitzung GKGR	CK	Clubraum

Ort Raum

CK Clubraum

CK Kirche

JO Egon-Saupp-Saal

JO Egon-Saupp-Saal

Termine

St. Antonius in St. Johannes Baptist, Backnang



Foto: Carsten Wriedt

Wöchentliche Termine

****	ciiciicii	che lemme		
Мо	12:30	Vesperkirche	JO	Egon-Saupp-Saal
Мо	10:45	Krabbelgruppe	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Di	10:00	Tischtennis für alle bis 18:00 Uhr	CK	Gemeindesaal
Di	18:00	Ministrantentreffen bis 19:00 Uhr	JO	Jugendraum
Di	14:30	AK-Asyl Offener Lern- und Beratungstreff	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Di	18:00	Töpfern	CK	Töpferraum
Di	20:00	Probe Chorgemeinschaft	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi	14:30	Singschule für Kinder und Jugendliche	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi	16:00	Kroat. Religionsunterricht	CK	Gemeindesaal
Do	10:00	Seniorengymnastik	JO	ESaupp-Saal
Do	19:00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	14:30	Singschule für Kinder und Jugendliche	CK	Gemeindesaal

Versöhnung erwarten



8. Dezember 2025

Versöhnung erwarten

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 8. Dezember 2025 um 19.30 Uhr** mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden.

Laden Sie Nachbarinnen und Nachbarn, Freunde und Bekannte ein, um gerade in unseren von Kriegen und Krisen erschütterten Zeiten gemeinsam zu beten! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Dieses Heft, das für alle bereit liegen sollte, ist ein Vorschlag zur Gestaltung. Die Texte können unter den Mitfeiernden aufgeteilt werden. Wenn als Liedbegleitung keine Musikinstrumente zur Verfügung stehen, helfen Einspielungen aus dem Internet.

Das Heft bietet auch Anregungen für andere adventliche Andachten und Gottesdienste in Kirchen und Gemeinden.

Eröffnung

Das Hausgebet wird eröffnet mit dem Entzünden von zwei Kerzen (am Adventskranz).

Einelr: Beginnen wir unser Ökumenisches Hausgebet im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

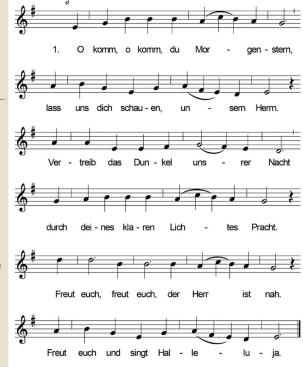
Alle: Amen

Gebet

Gott des Friedens, wir feiern Advent, mitten in den Herausforderungen unseres Alltags. Weltweit herrschen Gewalt und Krieg. Menschen leiden unter Flucht und Vertreibung. Armut und Ungerechtigkeit prägen die Lebensbedingungen vieler Menschen.

Wir sind voller Erwartung. Wir warten auf Versöhnung. Wir warten auf dich, Gott. Du hast das Leben der Menschen geteilt. Du bist Mensch geworden. Das gibt uns Hoffnung auf eine bessere, neue Welt. Amen.

O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19,1–3; EMG 144; FuL 183) oder: O Heiland, reiß die Himmel auf! (EG 7,1–7; GL 231; EMG 141; FuL 189)



- O komm, du Sohn aus Davids Stamm, du Friedensbringer, Osterlamm.
 Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei und von des Bösen Tyrannei.
 Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
 Freut euch und singt Halleluja.
- 3. O komm, o Herr, bleib bis ans End, bis dass uns nichts mehr von dir trennt, bis dich, wie es dein Wort verheißt, der Freien Lied ohn Ende preist. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.

Bildmeditation:

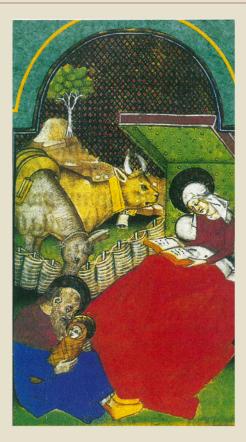
Marias Erwartung einer versöhnten Welt

Wir betrachten gemeinsam das Bild auf der Titelseite.

Was fällt mir auf? Was ist ähnlich wie bei anderen weihnachtlichen Darstellungen? Was ist anders? Nach einiger Zeit für die persönliche Bildbetrachtung liest eine Person die nachfolgende Bildmeditation.

Auf diesem Bild ist die Welt in Ordnung! Mensch und Tier, Mann und Frau, Erwachsene und Kinder – alles scheint aufgelöst in Wohlgefallen. Gottes schöne neue Welt ist hier Wirklichkeit. Das Bild stammt aus einem nordfranzösischen Stundenbuch aus dem 15. Jahrhundert, einem Gebetbuch mit Texten aus der Bibel und Gebeten der Kirche.

Eine ungewöhnliche weihnachtliche Darstellung! Maria und Joseph mit vertauschten Rollen. Hinter einem aus Weiden geflochtenen Zaun stehen Ochs und Esel friedlich nebeneinander. Auf einem ganz ähnlichen Bild ist im Hintergrund ein Baum zu sehen. Er könnte an den Baum des Lebens im Paradies erinnern.



Joseph, mit blauem, würdigem Beingewand, sitzt auf dem Boden und wiegt das Kind. Maria, mit einer Decke in festlichem Rot zugedeckt, sitzt – in einem Bett? – unter einem Baldachin. Sie liest ganz entspannt in einem Buch.

Ein provozierender Rollenwechsel, so scheint es. Maria, die sich ihrer geistigen Erbauung widmet, während Joseph mit der Care-Arbeit beschäftigt ist, wie wir heute sagen. Ein modernes Bild? Eigentlich nicht. Es gibt im späten Mittelalter viele Darstellungen von Maria, die sie beim Lesen zeigen.

Erste Gesprächsrunde

Wir nehmen uns Zeit, das Bild wahrzunehmen und unsere Beobachtungen zu teilen.

Was ist mir beim ersten Hinsehen aufgefallen? Was löst die lesende Maria bei mir aus? Welche Wünsche oder Träume stellt das Bild dar? Sind das auch meine Träume?

Lied-Vorschlag

Joseph, lieber Joseph mein (Volkslied)



- Gerne, lieb' Maria mein, helf ich dir wieg'n das Kindelein. dass Gott müss' mein Lohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
- 3. Freu dich nun, o Christenschar, der himmlische König klar nahm die Menschheit offenbar, den uns gebar die reine Magd Maria.
- Süßer Jesu, auserkor'n, weißt wohl, dass wir war'n verlor'n, still uns deines Vaters Zorn, dich hat gebor'n die reine Magd Maria.

Schriftlesung

Jesaja 11,1-9

Ein Spross wächst aus dem Baumstumpf Isai, ein neuer Trieb schießt hervor aus seinen Wurzeln. Ihn wird der HERR mit seinem Geist erfüllen; dem Geist, der Weisheit und Einsicht gibt, der sich zeigt in kluger Planung und in Stärke, in Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem HERRN.

Gott zu gehorchen ist ihm eine Freude. Er urteilt nicht nach dem Augenschein und verlässt sich nicht aufs Hörensagen. Den Entrechteten verhilft er zum Recht, für die Armen im Land setzt er sich ein. Seine Befehle halten das Land in Zucht, sein Urteilsspruch trifft die Schuldigen vernichtend. Gerechtigkeit und Treue umgeben ihn wie der Gürtel, der seine Hüften umschließt.

Dann wird der Wolf beim Lamm zu Gast sein, der Panther neben dem Ziegenböckchen liegen; gemeinsam wachsen Kalb und Löwenjunges auf, ein kleiner Junge kann sie hüten. Die Kuh wird neben dem Bären weiden und ihre Jungen werden beieinanderliegen; der Löwe frisst dann Häcksel wie das Rind. Der Säugling spielt beim Schlupfloch der Schlange, das Kleinkind steckt die Hand in die Höhle der Otter.

Niemand wird Böses tun und Unheil stiften auf dem Zion, Gottes heiligem Berg. So wie das Meer voll Wasser ist, wird das Land erfüllt sein von Erkenntnis des HERRN.

Zweite Gesprächsrunde

Was löst die Jesaja-Vision in mir aus? Gibt es eine Verbindung zwischen der "heilen Welt" des Bildes und der aus Jesaja? Wie kann sie Wirklichkeit werden?

Gedanken zum Bibelwort



Die direkte Brücke zum Bild steht am Anfang unseres Bibelworts: die Geburt eines Kindes ("Spross"). Hat das Prophetenbuch ein bestimmtes Kind gemeint? Wenn der Prophet einen bestimmten Typ Mensch meint, der da heranwächst, was zeichnet ihn aus? Gott wird das Kind mit seinem Geist erfüllen. Dieser Geist macht den Menschen besonders. nicht seine Abstammung von einer bestimmten Familie.

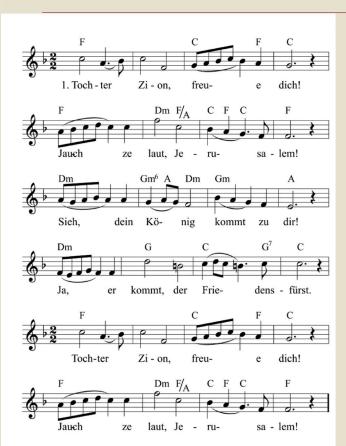
Gottes Geist, dessen siebenfältige Früchte der Prophet aufzählt, wird die Welt verändern. So wird sie zu der ersehnten Welt – gerade das Gegenteil der Welt, die tagtäglich zu erleben ist. Ganz oben stehen Recht und Gerechtigkeit. Sie bewirken, – anders als oberflächliches gebracht mit der Vision aus Sacharja 9,9–10, Hinschauen und ungenaues Nachfragen – dass auch die Beachtung finden, die nicht auffallen und wenig von sich reden machen: die Armen und Entrechteten. Auch glaubt der Prophet, dass es dann weder Stock noch Schwert braucht, sondern nur Worte. In einer

solchen gerechten Welt werden wunderbare Dinge passieren, die man nicht für möglich hält. Unter Tieren und Menschen herrschen paradiesische Zustände. "Niemand wird Böses tun und Unheil stiften".

Noch aber ist es nicht so weit. Jahrhunderte nach diesem Prophetenwort sind Menschen Jesus Christus begegnet, haben ihn erlebt und auf seine Botschaft vom Reich Gottes gehört. An seinen Worten und Taten erkannten sie das Wirken von Gottes Geist. Mit seinem Kommen ist das verheißene Reich der Gerechtigkeit angebrochen, aber – wie sein gewaltsamer Tod am Kreuz zeigt – noch nicht realisiert worden. In der Kraft seiner Auferstehung von den Toten warten wir auf die neue Welt Gottes, auf den neuen Himmel und die neue Erde (Jes 65,17), in der es keinen Tod mehr gibt, keine Traurigkeit, Klage und Quälerei (Offb 21,1.4).

Warten ist mehr, als Zeit hinter sich zu bringen. Warten macht aus dem, was man im Leben sonst tut, etwas Vorletztes, Advent ist die Zeit der Er-Wartung. Unser Leben ist Erwartung.

Beten wir darum, dass wir wach bleiben. Beten wir darum, dass wir nicht aufhören zu hoffen. Wo immer wir Versöhnung erlebt haben, wider Erwarten die Gerechtigkeit gesiegt hat, kann uns das eine Ermutigung sein. Die Bibel ist voll solcher Geschichten, bei denen uns die Augen aufgehen und wir erkennen: Das, was Gott verheißen hat, wird Wirklichkeit, Ein solches Aha-Erlebnis hatten die Menschen beim Einzug Jesu in Jerusalem (Mt 21,5). Sie haben ihn in Verbindung die dem Prophetenwort aus Jesaja 11 gleicht: "Freu dich, du Zionsstadt! Jubelt laut, ihr Bewohner Jerusalems! Seht, euer König kommt zu euch! Er bringt Gerechtigkeit, Gott steht ihm zur Seite." Auch wir können uns freuen und singen "Tochter Zion freue dich".



Lied Tochter Zion, freue dich. (EG 13,1–3; GL 228)

- 2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich. Hosianna in der Höh. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
- 3. Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!

Fürbitten

Der Gebetsruf zwischen den Fürbitten "Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu" kann auch gesungen werden (GL 312.2)

Eine/r:

Guter Gott, wie das Volk Israel, mit dem du als Erstes einen Bund geschlossen hast. warten wir auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Es fehlt noch so viel an dem von den Propheten angekündigten Reich der Gerechtigkeit und des Friedens. Alles, was uns mutlos machen könnte, tragen wir vor dich. Wir bitten um deinen Geist und antworten nach jeder Klage:

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu!

Eine/r: Die Menschheit hat große Fortschritte in der Medizin, in der Wasseraufbereitung und in der Nutzung des Ackerbodens gemacht, dennoch sterben noch viele Menschen an Hunger und Durst und an fehlender medizinischer Versorgung. Wir teilen zu wenig!

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu!

Einelr: Die Stimmen der Entrechteten und Armen werden immer noch überhört. Wir verschließen unsere Ohren!

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu!

Einelr: Die Gesetze unseres Landes wollen für Gerechtigkeit sorgen, aber Schuldige tauchen unter oder reden sich heraus. Wir übernehmen zu wenig Verantwortung!

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu!

Einelr: Kriege töten Menschen, zerstören Lebensglück, Infrastrukturen und Volkswirtschaften. Das wissen wir, – aber nicht, wie wir sie beenden!

Alle: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu!

Eine/r: Jesus Christus erwartete und verkündigte das Reich seines Vaters im Himmel. Er hat uns das Gebet gelehrt, mit dem wir um das Kommen dieses Reiches bitten. Lasst es uns gemeinsam sprechen:

Vater unser

Segen

Gott, dein Reich ist ein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit. Wir gehen auf das Weihnachtsfest zu, an dem wir die Geburt deines Sohnes feiern. Sein Leben und Sterben sei uns Zeichen, dass dein Reich kommen wird. Dein Geist öffne uns die Augen, um die Zeichen deines kommenden Reiches unter uns zu sehen. Die Kraft deines Geistes rüttle uns auf, wenn wir mutlos werden und uns mit dem abfinden, was ist. Dein Segen begleite uns und die Menschen an unserer Seite.

Amen.

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen (EG 56,1–5; GL 760; EMG 157; mit Schlusskehrvers)

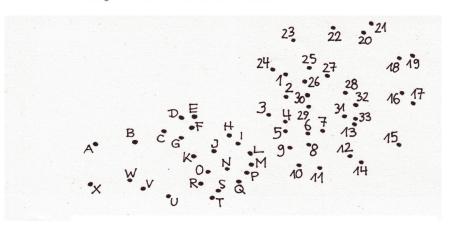
- 2. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein! Bist du der eignen Rätsel müd? Es kommt, der alles kennt und sieht!
- 3. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein! Er sieht dein Leben unverhüllt, zeigt dir zugleich dein neues Bild.
- 4. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein! Nimm an des Christus Freundlichkeit, trag seinen Frieden in die Zeit!
- 5. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein! Schreckt dich der Menschen Widerstand, bleib ihnen dennoch zugewandt! Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht endlos sein!







Beim oberen Rätsel sind vier Dinge dargestellt rund um Advent und Weihnachten. Streiche die Wortsilben dieser Dinge aus dem Gitter. Übrig bleibt ein Satz zu unserem Thema.



Hier siehst du zwei "Von-Punkt-zu-Punkt-Rätsel". Verbinde einmal die Punkte von A bis X, und einmal von 1 bis 33. Was nützt dabei, aufeinander zuzugehen und Versöhnung zu wagen?

Impressum

Herausgegeben von der



Erstellt von einer ökumenischen Arbeitsgruppe in Freihurg

Titelbild: Geburt Jesu, aus dem Stundenbuch des "Meister des Jacques de Besancon" (Handschrift 69 f. 48r, Französische Schule, Fitzwilliam Museum, Universität Cambridge) © Bridgeman Images, Abdruck mit Genehmigung. Innen: Buchmalerei aus Rätselseite: Annette Härdter, Winnenden Lieder: EG, GL, EMG, FuL

Gestaltung und Satz: leporello-company.de

Druck: Franz Schoder Druck GmbH & Co. KG,
Gersthofen

Bibelzitate: Gute Nachricht Bibel 2018, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

www.ack-bw.de

ImpressumKontakte

Herausgeber

Kath. Gesamtkirchengemeinde Backnang Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion

Erika Hien Barbara Wangler Josef Klein Wolfgang Beck Andrea Meyer Carsten Wriedt

Druck

GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

· überwiegend aus Altpapier

GBD

Auflage

4.600

Redaktionsschluss für Ausgabe Februar/März/April 2026

Artikelabgabe: 15.12.2025 Abholbereit für Austräger ab

ca. 26.01.2026
Beiträge an:
einblick@katholisch-backnang.de

Kontakt - Soziales

Katholische Sozialstation

Alten- und Krankenpflege Tel. 914121 Nachbarschaftshilfe Tel. 914123 Familienpflege Rems-Murr

Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich 0800 / 111 0 222 0800 / 111 0 111 116 123

www.katholisch-backnang.de



Bankverbindung

Kath. Kirchenpflege Backnang IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56 BIC: SOLADES1WBN

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck 07191-68652 0171-9747482 Wolfgang.Beck@drs.de

Diakon Carsten Wriedt 07191-953777 0173-4373341 Carsten.Wriedt@drs.de

Diakon im Zivilberuf Klaus Herberts 07191-933 83 73 Kirche-BK@t-online.de

Diakon im Zivilberuf Werner Trefz Werner.Trefz@drs.de

Regionalkantorin Susanne Obert 07191-732604 Susanne Obert @drs. de

Vorl. Leiterin Kath. Singschule Vertretung: Susanne Obert

Im Freiwilligen Sozialen Jahr Steffen Volkmer Steffen.volkmer.fsj@gmail.com

Kath. Kirchenpflege Backnang Andja Stanic 07191-220 6810 GKG.backnang@kpfl.drs.de

Pfarrbüros



Pfarrbüro St. Johannes Obere Bahnhofstraße 26, Backnang Pfarramtssekretärinnen Andrea Meyer und Sabine Gruber 07191-68652 StJohannesBaptist.Backnang@drs.de

Mo 9.00-11.30 Di 9.00-11.30 Mi 10.00-11.30

Do 9.00-11.30 und 14.00-18.00

Fr geschlossen



Pfarrbüro Christkönig Marienburger Straße 5, Backnang Pfarramtssekretärinnen Sabine Gruber und Andrea Meyer 07191-69106 ChristusKoenig.Backnang@drs.de

Mo 10.00-12.00 Di 10.00-12.00 Mi 10.00-12.00 Do 15.00-18.00 Fr geschlossen

ausBLICK



Foto: Wolfgang Beck

Im Uranfang war ER das Wort....

Und ER das Wort, ward Fleisch, zeltend unter uns.

Und wir schauten seine Herrlichkeit,... voll Gnade und Wahrheit.

(aus dem Johannesprolog, übersetzt von Fridolin Stier)